

STATISTISCHE MONATSHEFTE

BADEN-WÜRTTEMBERG

I. JAHRGANG

11

NOVEMBER 1953

Die Kriminalität in Baden-Württemberg im Jahre 1952

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der Kriminalstatistik für das neue Bundesland Baden-Württemberg können erstmals für das Jahr 1952 in einheitlicher Form veröffentlicht werden. Wie bereits im vergangenen Jahr wurde auch 1952 wiederum zwischen Erwachsenen, Jungerwachsenen und Jugendlichen unterschieden, wobei als Erwachsene nur die Personen mit 25 und mehr Jahren zählen, und die 18 bis unter 25 Jahre alten in die Gruppe der Jungerwachsenen zusammengefaßt sind.

Leichter Rückgang der Kriminalität

Im Jahre 1952 wurden gegen 76 681 Personen wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftige Entscheidungen gefällt, und zwar gegen

51 437 Erwachsene
20 502 Jungerwachsene
4 742 Jugendliche.

Davon entfielen auf den Regierungsbezirk

Nordwürttemberg

20 326 Erwachsene
7 175 Jungerwachsene
2 102 Jugendliche

Nordbaden

12 118 Erwachsene
4 625 Jungerwachsene
887 Jugendliche

Südbaden

8 147 Erwachsene
4 349 Jungerwachsene
595 Jugendliche

Südwestfalen-Hohenzollern

10 846 Erwachsene
4 353 Jungerwachsene
1 158 Jugendliche.

Verurteilt wurden insgesamt 68 052 und freigesprochen 5987 Angeklagte; in weiteren 2585 Fällen wurden die Verfahren eingestellt und in 57 Fällen sonstige Entscheidungen getroffen. Entscheidungen wegen Übertretungen sind in diese Statistik nicht einbezogen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden von je 100 Angeklagten verurteilt:

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

Erwachsene	im Jahre 1952	81,9	im Jahre 1951	83,7
Jungerwachsene	" " 1952	90,5	" " 1951	91,7
Jugendliche	" " 1952	90,4	" " 1951	90,0

Regierungsbezirk Nordbaden

Erwachsene	im Jahre 1952	90,0	im Jahre 1951	90,8
Jungerwachsene	" " 1952	96,2	" " 1951	96,1
Jugendliche	" " 1952	96,2	" " 1951	96,4

Regierungsbezirk Südbaden

Erwachsene	im Jahre 1952	95,0	im Jahre 1951	95,1
Jungerwachsene	" " 1952	97,7	" " 1951	98,1
Jugendliche	" " 1952	97,8	" " 1951	98,0

Regierungsbezirk Südwestfalen-Hohenzollern

Erwachsene	im Jahre 1952	85,1	im Jahre 1951	85,6
Jungerwachsene	" " 1952	90,2	" " 1951	91,2
Jugendliche	" " 1952	91,9	" " 1951	90,7

Land Baden-Württemberg

Erwachsene	im Jahre 1952	86,5	im Jahre 1951	87,5
Jungerwachsene	" " 1952	93,3	" " 1951	94,0
Jugendliche	" " 1952	92,8	" " 1951	92,9

Die Aufgliederung der Verurteilten nach dem Geschlecht zeigt gegenüber dem Vorjahr kaum einen nennenswerten Rückgang des Anteils der weiblichen Verurteilten, und zwar weder bei den Erwachsenen, Jungerwachsenen noch Jugendlichen. Lediglich im Regierungsbezirk Nordbaden war ein leichtes Anwachsen in der Kriminalität der weiblichen Jugendlichen gegeben.

Die Verurteilten nach dem Geschlecht im Jahr 1952

Personengruppe	Regierungsbezirk								Land Baden-Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen-Hohenz.		Anzahl	vH
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Erwachsene	16 650	66,5	10 908	67,3	7 743	61,6	9 227	64,9	44 528	65,4
davon männlich	13 961	83,8	8 948	82,0	6 665	86,1	8 033	87,1	37 607	84,5
weiblich	2 689	16,2	1 960	18,0	1 078	13,9	1 194	12,9	6 921	15,5
Jungerwachsene	6 497	25,9	4 449	27,4	4 250	33,8	3 928	27,6	19 124	28,1
davon männlich	5 474	84,3	3 693	83,0	3 747	88,2	3 472	88,4	16 386	85,7
weiblich	1 023	15,7	756	17,0	503	11,8	456	11,6	2 738	14,3
Jugendliche	1 901	7,6	853	5,3	582	4,6	1 064	7,5	4 400	6,5
davon männlich	1 678	88,3	765	89,7	525	90,2	947	89,0	3 915	89,0
weiblich	223	11,7	88	10,3	57	9,8	117	11,0	485	11,0

Die auf 100 000 der strafmündigen Bevölkerung berechneten Kriminalitätsziffern weisen bei den drei Personengruppen recht unterschiedliche Anfälligkeit aus. Die Verschiedenartigkeit der Straffälligkeit im Vergleich der vier Regierungsbezirke untereinander sowie zum Land läßt bei der Gruppe der Jungerwachsene

Die rechtskräftigen Entscheidungen 1952

Art der Entscheidung	Regierungsbezirk								Land	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		SüdWürtt.-Hohenz.		Baden-Württemberg	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Verurteilungen										
Erwachsene	16 650	81,9	10 908	90,0	7 743	95,0	9 227	85,1	44 528	86,5
Jungerwachsene	6 497	90,5	4 449	96,2	4 250	97,7	3 928	90,2	19 124	93,3
Jugendliche	1 901	90,4	853	96,2	582	97,8	1 064	91,9	4 400	92,8
Freisprechungen										
Erwachsene	2 522	12,4	938	7,7	390	4,8	1 024	9,4	4 874	9,5
Jungerwachsene	429	6,0	151	3,3	95	2,2	242	5,6	917	4,5
Jugendliche	119	5,7	24	2,7	12	2,0	41	3,5	196	4,1
Einstellungen¹⁾										
Erwachsene	1 137	5,6	261	2,2	7	0,1	591	5,5	1 996	3,9
Jungerwachsene	242	3,4	23	0,5	1	0,0	182	4,2	448	2,2
Jugendliche	81	3,9	10	1,1	1	0,2	49	4,2	141	3,0
Sonstige Entscheidungen²⁾										
Erwachsene	17	0,1	11	0,1	7	0,1	4	0,0	39	0,1
Jungerwachsene	7	0,1	2	0,0	3	0,1	1	0,0	13	0,0
Jugendliche	1	0,0	—	0,0	—	0,0	4	0,3	5	0,1

¹⁾ Ohne Amnestie. — ²⁾ Ohne die Fälle § 30 RJGG (Abschren von der Verfolgung).

Kriminalitätsziffern 1952

Regierungsbezirk / Land Geschlecht		Auf je 100 000 Strafmündige kommen Verurteilte ¹⁾		
		Er- wachsene	Junger- wachsene	Jugend- liche
Nordwürttemberg	männlich	2 037	4 149	2 019
	weiblich	309	816	274
	zusammen	1 071	2 524	1 157
Nordbaden	männlich	2 172	4 859	1 558
	weiblich	372	1 004	184
	zusammen	1 162	2 941	880
Südbaden	männlich	1 822	4 777	1 018
	weiblich	226	676	116
	zusammen	919	2 781	577
Südwestfalen-Lippe	männlich	2 537	5 297	2 093
	weiblich	287	718	267
	zusammen	1 259	3 043	1 195
Baden-Württemberg	männlich	2 113	4 656	1 709
	weiblich	302	809	218
	zusammen	1 094	2 769	975

¹⁾ Wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesrecht (ohne Vergehen gegen Landesgesetze).

nen die höchste Kriminalität erkennen, während die Ziffer der Jugendlichen und der Erwachsenen weit darunter liegen.

Nach der Altersgliederung der Verurteilten sind in allen vier Regierungsbezirken von der Gruppe der Jugendlichen die 16–18jährigen stärker anfällig als die 14–16jährigen; so sind rund 63 vH 16–18jährige und nur rund 37 vH 14–16jährige Jugendliche verurteilt worden, worunter die Jugendlichen weiblichen Geschlechts in Nordwürttemberg mit rund 12 vH gegenüber den übrigen Regierungsbezirken am stärksten beteiligt waren. Bei den Jungerwachsenen sind es durchweg die 21–25jährigen, die den stärksten Anteil aufweisen, wobei das Verhältnis der 18–21jährigen Verurteilten zu den 21–25jährigen in den Regierungsbezirken Nordbaden, Südbaden und Südwestfalen-Lippe im Durchschnitt 37:63 vH ist, während sich das Verhältnis im Regierungsbezirk Nordwürttemberg mit rund 41:59 vH stärker ausgleicht. Bei den Erwachsenen erreicht die Kriminalität der 40–50jährigen mit rund 31 vH den höchsten Stand; sie sinkt bei den über 60 Jahre alten insgesamt beträgt in Nordbaden 18 vH gegenüber

Die Verurteilten nach Altersgruppen im Jahr 1952

Altersgruppe	Regierungsbezirk								Land	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		SüdWürtt.-Hohenz.		Baden-Württemberg	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
a) Jugendliche im Alter von										
14 bis unter 16 Jahren	696	36,6	326	38,2	206	35,4	418	39,3	1 646	37,4
16 bis unter 18 Jahren	1 205	63,4	527	61,8	376	64,6	646	60,7	2 754	62,6
zusammen	1 901	100	853	100	582	100	1 064	100	4 400	100
darunter weibliche	223	11,7	88	10,3	57	9,8	117	11,0	485	11,0
b) Jungerwachsene im Alter von										
18 bis unter 21 Jahren	2 682	41,3	1 744	39,2	1 546	36,4	1 460	37,2	7 432	38,9
21 bis unter 25 Jahren	3 815	58,7	2 705	60,8	2 704	63,6	2 468	62,8	11 692	61,1
zusammen	6 497	100	4 449	100	4 250	100	3 928	100	19 124	100
darunter weibliche	1 023	15,7	756	17,0	503	11,8	456	11,6	2 738	14,3
c) Erwachsene im Alter von										
25 bis unter 30 Jahren	3 391	20,4	2 402	22,0	1 793	23,2	1 475	16,0	9 061	20,4
30 bis unter 40 Jahren	5 047	30,3	3 321	30,4	2 024	26,1	2 693	29,2	13 085	29,4
40 bis unter 50 Jahren	5 026	30,2	3 039	27,9	2 302	29,7	3 353	36,3	13 720	30,8
50 bis unter 60 Jahren	2 286	13,7	1 501	13,8	1 128	14,6	1 065	11,5	5 980	13,4
60 Jahren und darüber	900	5,4	645	5,9	496	6,4	641	7,0	2 682	6,0
zusammen	16 650	100	10 908	100	7 743	100	9 227	100	44 528	100
darunter weibliche	2 689	16,2	1 960	18,0	1 078	13,9	1 194	12,9	6 921	15,5

Die wichtigeren Delikte und das Alter der Verurteilten zur Zeit der Tat in den Jahren 1951 und 1952

Bezeichnung der Delikte	Gesetzesparagraf	Jahr	Zahl der Verurteilten im Alter von								60 und darüber
			14	18	21	25	30	40	50		
			bis unter								
			18	21	25	30	40	50	60		
Jahren											
Blutschände	§ 173	1952	7	14	10	2	8	26	4	4	
		1951	3	11	7	4	7	24	4	2	
Widernatürliche Unzucht	§§ 175, 175 a	1952	72	48	59	37	85	74	42	23	
		1951	45	65	37	22	69	90	42	9	
Nötigung zur Unzucht, Unzucht mit Kindern, Notzucht	§§ 176, 177	1952	127	73	61	50	121	121	85	83	
		1951	95	57	44	49	87	127	83	87	
Kuppelei, Zuhälterei	§§ 180, 181, 181 a	1952	—	8	26	34	95	123	95	33	
		1951	—	8	17	25	67	104	64	24	
Mord	§ 211	1952	1	3	1	6	7	4	—	2	
		1951	—	1	2	2	2	2	2	—	
Totschlag und Kindestötung	§§ 212, 213, 217	1952	1	4	11	5	8	7	4	2	
		1951	1	6	6	6	12	3	3	2	
Abtreibung	§ 218	1952	22	77	218	195	252	100	34	14	
		1951	24	139	215	212	279	132	39	22	
Leichte Körperverletzung	§ 223	1952	71	211	314	211	317	284	108	37	
		1951	78	208	264	232	333	292	99	40	
Gefährliche und schwere Körperverletzung	§§ 223 a, 224-226	1952	120	256	355	249	250	267	101	45	
		1951	143	255	278	178	214	235	83	45	
Einfacher Diebstahl, auch im wiederholten Rückfall	§§ 242, 244	1952	1 688	1 609	1 890	1 244	1 523	1 312	462	162	
		1951	1 624	1 587	1 726	1 180	1 381	1 197	425	164	
Schwerer Diebstahl, auch im wiederholten Rückfall	§§ 243, 244	1952	586	534	503	285	200	96	28	9	
		1951	675	468	414	256	190	86	22	6	
Unterschlagung	§ 246	1952	95	254	458	405	520	420	180	43	
		1951	90	205	383	323	426	403	136	44	
Raub und Erpressung	§§ 249-255	1952	21	40	51	29	23	12	5	1	
		1951	22	31	40	18	17	6	4	1	
Betrug, Rückfallbetrug	§§ 263-265	1952	123	490	1 093	922	1 417	1 129	435	127	
		1951	139	430	768	773	1 136	883	312	78	

Die Verurteilten nach erkannten Strafen, Zuchtmitteln und Erziehungsmaßregeln im Jahr 1952

Strafart	Regierungsbezirk																Land Baden-Württemberg			
	Nordwürttemberg				Nordbaden				Südbaden				Südwestfalen-Lippe				Baden-Württemberg			
	insgesamt	vH	dar. weibl.	vH	insgesamt	vH	dar. weibl.	vH	insgesamt	vH	dar. weibl.	vH	insgesamt	vH	dar. weibl.	vH	insgesamt	vH	dar. weibl.	vH
Erwachsene																				
1. Zuchthaus	98	0,6	8	0,3	57	0,5	5	0,3	72	0,9	6	0,6	50	0,5	4	0,3	277	0,6	23	0,3
2. Gefängnis	4 104	24,7	666	24,8	3 218	29,5	657	33,5	2 067	26,7	303	28,1	1 444	15,7	230	19,3	10 833	24,3	1 856	26,8
3. Haft	38	0,2	6	0,2	9	0,1	—	—	15	0,2	—	—	23	0,2	1	0,1	85	0,2	7	0,1
4. Geldstrafe	12 410	74,5	2 009	74,7	7 624	69,9	1 298	66,2	5 589	72,2	769	71,3	7 710	83,6	959	80,3	33 333	74,9	5 035	72,8
Insgesamt	16 650	100	2 689	100	10 908	100	1 960	100	7 743	100	1 078	100	9 227	100	1 194	100	44 528	100	6 921	100
Jungerwachsene																				
1. Zuchthaus	16	0,3	2	0,2	6	0,1	—	—	14	0,3	—	—	6	0,2	—	—	42	0,2	2	0,1
2. Gefängnis	2 404	37,0	100	46,9	1 918	43,1	397	52,5	1 554	36,6	237	47,1	1 004	25,5	126	27,6	6 880	36,0	1 240	45,3
3. Haft	4	0,1	—	—	6	0,1	1	0,1	—	—	—	—	16	0,4	—	—	26	0,1	1	—
4. Geldstrafe	4 073	62,6	541	52,9	2 519	56,7	358	47,4	2 682	63,1	266	52,9	2 902	73,9	330	72,4	12 176	63,7	1 495	54,6
Insgesamt	6 497	100	1 023	100	4 449	100	756	100	4 250	100	503	100	3 928	100	456	100	19 124	100	2 738	100
Jugendliche																				
1. Jugendgefängnis	63	3,3	2	0,9	64	7,6	4	4,6	56	9,7	4	7,1	51	4,8	2	1,7	234	5,4	12	2,5
2. Zuchtmittel und Strafen zus.	1 821	96,7	219	99,1	783	92,4	83	95,4	524	90,3	52	92,9	1 007	95,2	113	98,3	4 135	94,6	467	97,5
3. Erziehungsmaßregeln	188	100	221	100	847	100	87	100	580	100	56	100	1 058	100	115	100	4 369	100	479	100
	141	—	21	—	225	—	22	—	74	—	8	—	36	—	6	—	476	—	57	—

16,2 vH in Nordwürttemberg, 13,9 vH in Südbaden und 12,9 vH in Südwestfalen-Lippe.

Ein Vergleich der wichtigsten Verbrechen und Vergehen mit dem Alter der Verurteilten zeigt, daß ebenso wie 1951 die Jugendlichen unter 18 Jahren und die Jungerwachsenen in der Mehrzahl wegen einfachen und schweren Diebstahls straffällig wurden, während die Erwachsenen, abgesehen vom Diebstahl, in erster Linie wegen Verbrechen und Vergehen wider die Person vor dem Gericht standen. Gerade die Delikte Unzucht mit

Kindern, Notzucht und Zuhälterei sind gegenüber dem Vorjahr in allen Altersklassen mit Ausnahme der 40-50-jährigen angewachsen.

Im Jahre 1952 wurden in Südwestfalen-Lippe gegen Erwachsene und Jungerwachsene in weit höherem Maße als in den übrigen Regierungsbezirken Geldstrafen verhängt. Von untergeordneter Bedeutung und an Zahl gering sind in den Regierungsbezirken die Haftstrafen. Gegen die Jugendlichen wurde in den meisten Fällen auf Zuchtmittel (rund 98 vH) erkannt.

Kallenbach